

HEVELLER

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

16. Jahrgang / Nummer 178 • August 2024

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro





Anja Bebnke
 Potsdamer Chaussee 114
 14476 Groß Glienicke
 Tel. & Fax 033201-43950
Floristik für jeden Anlass
 Hochzeitsdekorationen
 Trauerfloristik
 und vieles Andere mehr

Mobile Fußpflege mit med. Hintergrund

Petra Kopmann
Mobil: 0163 / 832 88 89

Termine auch für Seniorenheime
 und Krankenhäuser wieder frei.



**Anzeige
 im
 HEVELLER:
 0178 198 65 20**



...alles aus Meisterhand
ANDREAS NIEMANN
HEIZUNG & SANITÄR

Seepromenade 52
 14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200



**Glasermeister
 Marcus Engst**
- kreative Glasverarbeitung -
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126
 13595 Berlin
 Tel.: 030 / 36 28 60 01
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

www.glasura1-engst.de

P

Tesche & Kühn Bestattungen GmbH

Potsdamer Chaussee 12
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
 Telefon: 033 201 / 50 56 90



Topellusweg 73 C
 14089 Berlin-Kladow
 Telefon: 030 / 375 85 002
 Mobil: 0179 / 40 40 166
 E-Mail: teschebestattungen@gmail.com

Erreichbarkeit Tag & Nacht

www.tesche-bestattungen.de



Torsten Baumgarten

Ringstraße 23
 14476 Potsdam - OT Neu Fahrland

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75
 Funk: 0160 / 611 54 13
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

Mandy Plewnia Dienstleistungen
 Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI
 Hausmeisterdienste, IT-Service,
 Haushaltsreinigung

www.Plewnia-Dienstleistungen.de
EMail: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de
033201 31148 / 0176 60483616

An der Kirche 151
 14476 Potsdam
 Groß Glienicke



**Keine Zeit?!
 Fitness. Socialising. Action. Gutes tun.
 Gibt's bei uns im zeitsparenden Paket.
 Für alle Machertypen.**

MACH MIT!

**BEI unserer FREIWILLIGEN FEUERWEHR
 GROSS GLIENICKE**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie wir auch wieder in dieser und in anderen Ausgaben sehen können, scheut man in unseren Ortsteilen keine Mühen, das Musikgeschehen zu arrangieren.

Der berühmte Musikphilosoph Theodor W. Adorno hat sich einmal ziemlich missbilligend über das Radio geäußert und meinte, dass durch diese Technik zwar endlich jeder in den Genuss einer Beethoven-Symphonie kommen könne, das Erlebnis aber allenfalls ein mittelmäßiger Abklatsch des Originals sei. Scheinbar war für ihn das Medium der Musik so entscheidend, dass es für ihn in der Lage war, ein Stück grundlegend zu verändern. Zwar ist Adorno mittlerweile seit über einem halben Jahrhundert tot, aber die Debatte um Musikmedien tobt immer noch und so um eine eigentlich wunderbare an Kunst.

Musik hatte in der Vergangenheit immer als Element der Verständigung nennenswerten Einfluss auf das Gesehen in der Welt. Sie ist eine Kommunikationsform, die Menschen über alle Grenzen verbinden kann, auf globaler Ebene nun aber auch einfacher als je zuvor.

Gerade in diesen Tagen, in denen die Wogen internationaler Konflikte immer höher schlagen und sich die Fronten immer weiter verhärten, brauchen wir die Musik, die einfacher um die Welt geht und ein positives Zeichen setzt, als je zuvor, mit inhaltlichem Gewicht und einer konstruktiven Botschaft.

Die Lieder und Melodien sollen besonders auch für Menschen sein, die unter Krankheit und Krieg leiden, ihnen Zuversicht geben, wie u. a.:

„Euphorie und alles Leichte“, „Dass Himmel und Erde dir blühen“ oder „Die Hoffnung lebt zuerst.“

Bis zur nächsten Ausgabe.

Herzlich Ihre
Gertraud Schiller



Foto: Christian Franke

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.
Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, 14772 Brandenburg an der Havel,
Friedrich-Grasow-Straße 17, Email: heveller.redaktion@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de
Geschäftsführer: Norbert Wieser

Chefredakteurin: Gertraud Schiller (g.s.),

Lektorat: Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Fotojournalisten: Lutz Gagsch und Katja Westphal

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Septemerausgabe ist am 15. August 2024
Die Zeitschrift erscheint am 1. September 2024

Fotos Titelseite:

Bei der Feuerwehr Fahrland wird der Kaffee nicht kalt - Kita Theaterstück S. 24 - 25

Prächtig blühender Spielplatz in Fahrland

Survival Camp auf dem Therapiehof Groß Glienicke. S. 16

Der Rabe aus dem Zoo, das Feuer bei Oma Eierschecke und Emil Zahnücke bei der Straßensperrung ihres Sommerspektakels



Zahnarztpraxis Bresse

Lars Bresse - Zahnarzt
Marquardter Straße 1
14476 Potsdam, OT Fahrland
info@zahnarzt-bresse.de
www.zahnarzt-bresse.de
033208 52102



Wir suchen und bilden aus:

Zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r
ZFA; Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in ZMP
Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

HEVELLER jeden Monat in den Briefkasten

Abo: 30 € im Jahr

Bestellung per E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Telefon: 0178 198 65 20 oder (0331) 81 32 82 67



**Erdbau & Transport
Philipp Klein**

Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Lieferung von Schüttgütern

(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)

Baggerarbeiten

Baufeldberäumung

Vermietung von Baumaschinen

u.a. Radlader/Minibagger

(auch an Privatpersonen)



Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40

Stell Dir vor, es brennt
und keiner löscht.
Keine Ausreden!

MITMACHEN!



Freiwillige Feuerwehr Marquardt
Hauptstraße 1a • 14476 Marquardt
Mail: FFW-Marquardt@gmx.net

Helfen, retten, Kameradschaft erleben - kommt zur Freiwilligen Feuerwehr Marquardt!

www.seelke.de



**Motorraumwäsche?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!**



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2023**

ausgezeichnet vom Autofahrer

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin
 Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie
 Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musiktherapie

Praxis Potsdam
 Tristanastraße 42, 14476 Potsdam
 OT Groß Glienicke
 Fon: 03 32 01 / 43 03 66
 Fax: 03 32 01 / 43 03 69
 www.molsberger.de · info@molsberger.de

Praxis Berlin
 Aßmannshäuser Straße 10 a
 14197 Berlin
 Fon: 0 30 / 85 73 03 97
 Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**
 *Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

Freda von Heyden-Hendricks
 Physiotherapeutin / Ergo-Phys-Consult



0177 3702917
 freda@vonheyden-hendricks.de
 nur Hausbesuche

Physiotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104
 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Physio ☎ 033201 / 20776
 ☎ 033201 / 20785




Logopädie im Pavillon

Christina Tschirpke
 Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
 Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
 14476 Groß Glienicke (See Center) - www.logopaedie-tschirpke.de

*Der
 Kosmetik-Salon*

Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E
 14476 Groß Glienicke
 Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
 Fußpflege
 (auch Hausbesuche)
 Solarium

Baugeschäft Klotzsch e.K.

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke
 Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

1. Pflasterarbeiten und Zaunbau
2. Lieferung u. Einbau von Muttererde, Mulch ect. (einfach anfragen)
3. Dachrinnenreinigung, Entsorgung von Gartenabfällen (auch Äste und Laub)
4. Beton- und Maurerarbeiten
5. Reparaturleistungen für Haus und Garten



Ihre freundliche mobile Diskothek
 preiswert & professionell

Telefon: 0331 / 96 30 22



Familienfeste • Volksfeste • Vereinsfeiern

www.disko-potsdam.de

Hier könnte auch **Ihre Anzeige** stehen.

Preis: 70,00 Euro
 bei einmaligem Erscheinen

Bis zu 30 % Rabatt
 bei mehrmaliger Schaltung!

FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,
Lackaufbereitung, Innenreinigung,
Schadengutachten, Reifenservice**

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17 Tel.: 033208/2 39 90
14476 Potsdam Fax: 033208/2 39 91
OT Fahrland Funk 0162/216 82 59

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:

- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung



10 JAHRE
FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

Anzeige im HEVELLER:

0178 198 65 20



Ihre freundliche mobile
Diskothek
preiswert & professionell



0331 / 96 30 22

www.disko-potsdam.de

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

SYRTAKI

Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag
und Feiertage
ab 12.00 Uhr

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

- BESTATTUNGEN
- TRAUERFLORISTIK
- GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz:

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

schellhase-bestattungen.de

LANDGASTHOF Zum alten Krug



Saisonale und regionale
Spezialitäten

Hauptstraße 2,
14476 Marquardt
Tel.: (033208) 572 33
alterkrug-marquardt@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag: Geschlossen
Dienstag - Donnerstag:
16:00 - 23:00 Uhr
Freitag - Sonntag:
12:00 - 23:00 Uhr
Feiertags:
12:00 - 23:00 Uhr

Biergarten, Catering
& Event

www.seelke.de Tel. 033201/21080





Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2023

ausgewählt vom Autofahrer

Seerose des Jahres 2024 getauft

Ende Juni startete zum ersten Mal die Brandenburger Seerosensaison.

Als Seenland bieten die zahlreichen Gewässer unseres Landes vielfältigen Wasserpflanzen mit ihrer Blütenpracht eine Heimat. Und mit zunehmenden Wassertemperaturen können sich auch die bereits im Frühjahr angesetzten Blüten der Seerosen voll entfalten. Erstmals konnte die nach Michendorf OT Langerwisch umgezogene Seerosenfarm ihre zartrosa Neuzüchtung 2024 auf den Namen des bekannten Potsdamer Staudengärtners Karl Foerster „**Andenken an Karl Foerster**“ (vor 150 Jahren geboren) vorstellen und taufen. Sie ist eine besonders wertvolle winterharte Staude im Wasserpflanzensortiment der Seerosenfarm.



Getauft wurde die „Seerose des Jahres 2024“ von Michendorfs Bürgermeisterin Claudia Nowka im Beisein(v.l.) von Dr. Christoph Löwer - Beigeordneter Landkreis Potsdam-Mittelmark, Dr. Klaus Henschel - Präsident des Gartenbauverbandes Berlin-Brandenburg und Christian Zilinski-Meyer - Gründer der Spezialgärtnerei.



Hier wachsen Lotusblumen (!) und Seerosen „Made in Brandenburg“

„Pflanzen sind unser Leben“

Auf der 1,2 Hektar großen Wasserpflanzen-Spezialgärtnerei mit fünf Gewächshäusern werden über 150 verschiedene Sorten von Seerosen und gut 200 verschiedene Lotusblumen „Made in Brandenburg“ in vielfältigen Größen- und Farbschattierungen gezüchtet und vermehrt.

Der Betriebswissenschaftler Christian Zilinski-Meyer gründete die nebenberuflich geführte Wasserpflanzen-Spezialgärtnerei. Seine Seerosen und Lotusblumen werden neben dem Direktverkauf in der Region auch im Onlinehandel in die ganze Welt

versendet. Die besonderen Schönheiten schmückten schon Veranstaltungen im Bundeskanzleramt, im Filmstudio Babelsberg, im Hotel Adlon oder die Berlinale. Auf der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt gab es vier Mal eine Goldmedaille.



Nick Zilinski mit einer Seerosenneuzüchtung „Made in Brandenburg“
©Fotos: Lutz Gagsch

Nick Zilinski, der zweite professionelle Züchter der Spezialgärtnerei, empfiehlt erworbene Seerosen ein sonniges Plätzchen in einem geschlossenen Topf, wie Baueimer oder Mörtelkübel zu geben, damit das Wurzelwerk sich nicht im Teich ausbreiten kann. Auch ein Tipp von ihm, beim Eintopfen keine Blumenerde zu verwenden, nur Sand oder Lehm.

Lutz Gagsch

Einladung zum Tag der offenen Tür



Zum Ende des Jahres werde ich meine Praxistätigkeit beenden. Ich bin froh und dankbar darüber, dass die Praxis von meiner langjährigen Kollegin Fr. Dr. Anna Bohmeyer weitergeführt wird.

Um mir den Abschied nach meiner 27-jährigen kinder- und jugendärztlichen Arbeit etwas zu erleichtern möchte ich zu einem zwanglosen Beisammensein bei uns an der Havel einladen. Dazu werden wir am Welt-Kindertag (Freitag 20.9.) nach unserer Sprechstunde die Tür in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr für alle Interessierten offen halten. Ich freue mich auf Euren/Ihren Besuch ! Dr. S. Wienhold - Imchenallee 46

Landeshauptstadt erhält Fördermittel-Zusage

Mittel aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ sollen in Bewässerungssysteme und Rahmenplanung für den Stadtkanal fließen.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat die Zusage über eine Fördersumme von bis zu 5.250.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ erhalten. Die Zusage erfolgte aufgrund der Sitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages am 5. Juni 2024, bei der die Aufnahme des Potsdamer Projekts beschlossen wurde.

„Das ist eine gute Nachricht für Potsdam. Denn auch in Zeiten knapper Kassen ist es immens wichtig, unsere Stadt fit für den Klimawandel zu machen – sei es durch moderne Bewässerung oder die klimaangepasste Weiterentwicklung des Stadtkanal-Areals“, sagt Oberbürgermeister Mike Schubert.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt, ergänzt: „Der Klimawandel ist eine Herausforderung für innerstädtische Räume, und insbesondere für das Stadtgrün. Unsere Vorarbeit an den Projekten, mit denen wir uns um die Mittel beworben haben, zahlt sich nun aus – und wir können endlich die nächsten Schritte gehen.“

Mit den Fördermitteln wird die Rahmenplanung für den Stadtraum „Am Kanal“ in der Potsdamer Mitte umgesetzt werden. Aktuell ist vorgesehen, dass nach den vorbereitenden Arbeiten die Ausschreibung bis Mitte nächsten Jahres erfolgt, sodass in der zweiten Jahreshälfte 2025 mit der Arbeit am Rahmenplan



begonnen werden kann. Weiterhin werden Maßnahmen für Bäume und Grünflächen in Potsdam unterstützt, so zum Beispiel von Bewässerungssystemen einschließlich Baumpflanzungen in Teilen des innerstädtischen Nutheparks, aber auch Tiefenbewässerung an städtischen Bestandsbäumen.

Mit dem Bundesprogramm werden investive Projekte der Grün- und Freiraumentwicklung mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz und Klimaanpassung gefördert. Die Landeshauptstadt Potsdam hatte sich im vergangenen Jahr erneut auf den Projektauftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen beworben.

Neue Synagoge macht Judentum als Teil sichtbar

Nicht einmal drei Jahre nach der Grundsteinlegung wurde die neue Potsdamer Synagoge eröffnet. Oberbürgermeister Mike Schubert begrüßte, dass es in der Potsdamer Mitte wieder ein jüdisches Gotteshaus geben wird, dass das Judentum in Potsdam als Teil dieser Stadt sichtbar macht: „Die Synagoge hat nun ihren dauerhaften Platz in unserer Stadt gefunden – dort wo sie hingehört: in die Mitte Potsdams. Die neue Synagoge spricht unserer Stadt das historische Vertrauen aus, dass hier Religion frei ausgeübt werden kann. Dieses Vertrauen erwidern wir Potsdamerinnen und Potsdamer, egal welches Glaubens: Es gibt kein Ihr, nur ein wir, und ohne Jüdinnen und Juden, die ihrem Glauben offen und frei nachgehen können, ist Potsdam nicht Potsdam.“

Die notwendigen Voraussetzungen dafür sind in den vergangenen 20 Jahren geschaffen worden. Dem Bau war eine intensive Debatte um die architektonische Gestaltung und die inhaltliche Ausgestaltung des Gebäudes in der Schloßstraße 1 vorausgegangen. Die Potsdamer Stadtverordneten hatten das Vorhaben zuletzt 2021 mit einem Beschluss unterstützt. Darin heißt es: „Das Vorhaben und seine erfolgreiche Umsetzung sind von hoher Symbolik unter den Bedingungen einer dynamischen Stadtentwicklung und in einer Zeit heftiger gesellschaftlicher Auseinandersetzungen mit einem wiederaufflammenden Antisemitismus.“

Die alte Potsdamer Synagoge am heutigen Platz der Einheit war während der Novemberpogrome 1938 geschändet, im April 1945 bei einem Luftangriff zerstört worden.



Neue Synagoge in Potsdam



Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
 039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
 dach_ramisch@yahoo.de

Dr. Hagen Wegewitz neuer Vorsitzender der Versammlung der Stadtverordneten



Dr. Hagen Wegewitz ist neuer Vorsitzender der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung. Der langjährige Stadtverordnete ist in der konstituierenden Sitzung im zweiten Wahlgang von der Mehrheit der Stadtverordneten zum Vorsitzenden gewählt worden. Ins Präsidium der Stadtverordnetenversammlung wurden anschließend mit Lars Eichert (CDU), Wiebke Bartelt (Bündnis90/Die Grünen) und Ute Grimm (DIE ANDERE) drei Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt.

Oberbürgermeister Mike Schubert (SPD) sagt: „Die Kommunalwahl hat gezeigt, dass Potsdam ein Ort des politischen Pluralismus und der lebendigen Demokratie ist. Wir haben eine Vielfalt an Meinungen und Perspektiven, die sich in den Wahlergebnissen widerspiegeln. Diese Vielfalt kann unsere Stärke werden und bietet uns die Möglichkeit, die besten Lösungen für die Herausforderungen unserer Stadt zu finden.“

In der Stadtverordnetenversammlung gibt es aktuell neun Fraktionen, insgesamt sind 56 Stadtverordnete sowie der Oberbürgermeister stimmberechtigt.

BfW – Bündnis für Vernunft und Gerechtigkeit
 FDP
 BvB/Freie Wähler

3 Sitze
 2 Sitze
 2 Sitze



Rathaus Potsdam

Foto: Wikipedia

Die Fraktionen

SPD	10 Sitze
CDU	10 Sitze
Bündnis90/Die Grünen – Volt – Die Partei	10 Sitze
AfD	8 Sitze
Die Andere	6 Sitze
Die Linke	5 Sitze

Am 9. Juni 2024 haben 70,4 Prozent der wahlberechtigten Potsdamerinnen und Potsdamer eine neue Stadtverordnetenversammlung gewählt. Die SPD hat 19,4 Prozent der Stimmen erhalten, die CDU 14,7 Prozent und Bündnis90/Die Grünen 14,5 Prozent. Auf den weiteren Plätzen folgen die AfD mit 13,7 Prozent, DIE ANDERE mit 10,2 Prozent, Die Linke mit 8,7 Prozent sowie die BfW mit 5,5 Prozent. Die FDP erhielt 4,5 Prozent, BvB/Freie Wähler 2,9 Prozent, Die Partei 2,7 Prozent und Volt 1,9 Prozent.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

Kilometerleasing-Angebot: Leasingonderzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag: 5.946,56 €, Laufzeit(Monate): Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 19.800,- €, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 990,00 € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten.

Ein unverbindliches Privatkunden-Angebot (Bonifat) vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende. Privatkundenangebot inkl. Händler-Gebrauchtwageneintauschprämie i.H.v. 2 % der UPE des Herstellers bei Kauf oder Leasing des Opel Neufahrzeugs und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mind. 6 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Altfahrzeugs der Marke Opel oder eines anderen Fabrikats, das nicht zum Stellantis-Konzern gehört. Ausgenommen sind alle Altfahrzeuge der Stellantis Marken. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 6,1 l/100 km; CO2-Emission 137 g/km; CO2-Klasse: E

* Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

DER GRANDLAND
SELBSTBEWUSSTER
AUFTRITT MIT HÖCHSTEM
FAHRSPASS.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, mit dem Grandland setzen Sie ein echtes Statement: das beweisen sein mutiges und klares Design, der ikonische Opel Vizor, das volldigitale Pure Panel und auch seine innovativen Fahrer-Assistenzsysteme. Der Innenraum bietet hochwertige Materialien in Premiumdesign und ein beeindruckendes Platzangebot. Leistungsstarke und hocheffiziente Motoren sorgen für jede Menge Fahrspaß.

UNSER PRIVATKUNDEN LEASINGANGEBOT

für den Opel Grandland GS, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6e Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE

254,00 €

Schachtschneider
 automobile

70
 FAHRE

Potsdam
 Beelitz
 Glinow
 Ketzin

Verlängerung des Preisdeckels für das Schulmittagessen beschlossen

Die Linke

Die Fraktion Die Linke freut sich bekannt zu geben, dass ihr Antrag zur Verlängerung des Preisdeckels für das Schulmittagessen an allen öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadt Potsdam nach langer Debatte erfolgreich angenommen wurde. Damit bleibt der Portionspreis von 3,90€ mindestens bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 bestehen und es wird gemeinsam mit dem Bildungsausschuss ein Weg zur Fortführung erarbeitet.

„Dieser Beschluss ist ein großer Schritt für die soziale Absicherung im ohnehin sehr teuren Potsdam“, erklärt unsere Bildungspolitikerin Tina Lange. „Besonders in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten ist es unerlässlich, dass Familien entlastet werden - ohne aufwendige Beantragungen und damit einhergehenden Stigmatisierungen. Ohne diesen Beschluss wären die Mittagessenskosten von derzeit knapp 80 Euro auf mindestens 100 und bis zu 125€ gestiegen – bis zu 45€ mehr pro Kind und pro Monat.“

Wir sehen hier deutlich, dass wir gemeinsam etwas bewegen können und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit



Foto: Caroline Seidel / dpa

den anderen progressiven Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung. Dass diese nötig ist, hat die unsägliche Debatte um den Antrag gezeigt, in dem von Gießkannenprinzip bis hin zu angenommener Ineffektivität alles dabei war, um den Antrag zu verhindern. Wir sind daher stolz darauf, diese wichtige Entlastung für Familien erfolgreich vorangetrieben zu haben.“

Anmelderekord bei der "Stadt der Kinder" am Schlaatz

Eine Woche vor Projektbeginn über 100 Anmeldungen und eine lange Warteliste

Potsdams größtes Bauspiel-Ferienprojekt, die Stadt der Kinder, verzeichnet einen neuen Anmelderekord. Eine Woche vor Projektbeginn sind über 100 Kinder für das kostenfreie Ferienangebot im Nuthewäldchen Am Schlaatz angemeldet. Diese hohe Nachfrage zeigt den enormen Bedarf an chancengerechten Ferienangeboten in Potsdam. Etwa die Hälfte der Anmeldungen stammt aus dem Schlaatz und von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Die übrigen Teilnehmenden kommen aus dem restlichen Potsdam und dem Umland. Dieses breite Interesse unterstreicht die Attraktivität und Relevanz des Projekts für Kinder aus verschiedenen Lebensbereichen. Bereits jetzt gibt es eine Warteliste von über 50 Kindern.

Tim Spotowitz und Tobias Stute verantworten das Projekt, das vom Bürgerhaus am Schlaatz getragen und in einem breiten Trägerbündnis organisiert wird. Tim Spotowitz: „Die Stadt der Kinder bietet eine einzigartige Gelegenheit für Kinder, ihre Ferien sinnvoll und kreativ zu gestalten. Das Projekt fördert handwerkliche und soziale Kompetenzen, Selbstbewusstsein und Kreativität. Die hohe Anmeldezahl bestätigt, dass solche Angebote dringend benötigt werden, um Kindern und Jugendlichen in Potsdam chancengerechte Freizeitmöglichkeiten zu bieten.“ Tobias Stute ergänzt: „Das Projekt ist von besonderer Bedeutung für armutsbedrohte Familien, da es eine wertvolle und kostenfreie Feriengestaltung ermöglicht. In einer Zeit, in der viele Familien finanziell stark belastet sind, bietet die Stadt der Kinder eine dringend benötigte Unterstützung. Hier können Kinder unbeschwert spielen, lernen und neue Freundschaften schließen. Sie erhalten die Chance, sich zu entfalten, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern.“

Die Stadt der Kinder wäre ohne die großzügige Unterstützung durch langjährige Partner und Förderer nicht möglich. Wir danken besonders der Stadt Potsdam, Stadtkontor mit der Städtebauförderung „Sozialer Zusammenhalt am Schlaatz“, der ProPotsdam, der Märkischen Allgemeinen Zeitung, Brun&Böhm und den engagierten Ehrenamtlichen, Kolleg:innen und Unternehmen, die sich tatkräftig einbringen. Nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten können wir ein so umfangreiches und vielseitiges Ferienprogramm auf die Beine stellen. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind unverzichtbar für den Erfolg dieses Projekts und für die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in unserer Region. Die Stadt der Kinder 2024 wird unter anderem gestaltet vom Kinder- und Jugendbüro des Stadtjugendring Potsdam e.V., den verschiedenen Einrichtungen der KUBUS gGmbH, dem StadtrandELFen e.V., den Kinderklubs „Unser Haus“ und „Einsteinkids“, dem Familienzentrum Bisamkiez, der Schulsozialarbeit im Paragraph 13 e.V., dem Juventas Crew Alpha e.V., dem Zirkus Montelino und der Versöhnungskirche.

**Bürgerhaus
am Schlaatz**

Gregor Gierlich



Der **REWE** Markt
Siegfried Grube oHG

Breite Str. 27 • 14471 Potsdam • Tel.: 0331-95140768 • Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr

„Liebe Schlotter – Liebe Wölfe“

Trotz des zur gleichen Zeit laufenden Fußballspiels Spanien gegen Deutschland und der gesperrten, aufgebrochenen Straße, der großen Baustelle Ketziner Straße vor der Tür, waren am 5. Juli die Sitzplätze des Kulturladens des Bürgervereins Fahrland und Umgebung e. V. gut besetzt. Aber wie fast immer fehlte hier die jüngere Generation. Dabei bietet der Bürgerverein u. a. mit seinen Lesungen bedeutungsvolle Veranstaltungen, oft im direkten Austausch zwischen Autor und Publikum.



An diesem Tag begrüßte Carla Villwock vom Brandenburgischen Kulturbund e. V. wieder alle Gäste im Namen des Bürgervereins Fahrland und Umgebung herzlich. Sie verwies, dass diese Lesung „Anna und Friedrich Schlotterbeck im Dialog mit Christa und Gerhard Wolf“ bereits zuvor erfolgreich im Groß Glienicke mit großem Anklang stattgefunden hat. Dort befindet sich auch die Grabstätte der Widerstandskämpfer Anna und Friedrich Schlotterbeck. In Ausgaben zuvor haben wir bereits über diese Veranstaltungsreihe berichtet.



Der aus Kinofilmen und Fernsehserien bekannte Magdeburger Schauspieler Marcus Kaloff und Literaturwissenschaftler Dr. Jan Kostka gingen den Zeugnissen dieser besonderen Freundschaft nach und lasen aus Briefen und Memoiren von Christa Wolf und Friedrich Schlotterbeck, in denen sie die Möglichkeiten des politischen Engagements aushandeln, in denen aber auch der Alltag als Schriftsteller und Kochrezepte ihren Platz haben. Die ereignisreichen Biografien von Anna und Friedrich Schlotterbeck wurden rekonstruiert - ein Porträt von zwei Menschen, die trotz all ihrer schmerzhaften Erfahrungen „eine Oase der Freundlichkeit, Zuneigung, Erfahrung, Angstlosigkeit, Färblichkeit und Humor“ schufen.

Am 30. November 1944 wurde die Familie des Untertürkheimer Widerstandskämpfers Friedrich Schlotterbeck ermordet – mit ihr auch seine Verlobte und weitere Mitstreiter der Widerstandsgruppe.

Das Haus der Schlotterbecks war fester Treffpunkt eines Autorenkreises, dem Walter Kaufmann, Eduard Claudius, Maxie und Fred Wander, Sigrid und Hasso Grabner, Herbert Otto und Franz Fabian Christa und Gerhard Wolf angehörten. Hier wurde eine offene Gesprächskultur gelebt, die zugleich von Lebensfreude und Gelassenheit geprägt war. Anna Schlotterbeck



Anna und Friedrich Schlotterbeck

Foto: © Wilfriede Hess

(1902–1972) emigrierte als KPD-Mitglied 1933 in die Schweiz, Friedrich Schlotterbeck (1909–1979) wurde als in der Illegalität tätiger Funktionär der KPD im Dezember 1933 verhaftet. Er kam nach Zuchthaus- und KZ-Gefangenschaft im Juli 1943 frei. Im Juni 1944 gelang ihm die Flucht in die Schweiz. Im Oktober 1948 siedelten die Schlotterbecks nach Dresden über. Zunächst erhielten beide politische Funktionen, 1951 folgte jedoch ihr Ausschluss aus der SED, die Arbeit in der Wismut AG und schließlich im Februar 1953 die Verhaftung durch die Staatssicherheit unter dem Vorwurf der feindlichen Agententätigkeit und der „Kriegs- und Boykotttätigkeit“. Im Februar 1956 wurden Anna und Friedrich Schlotterbeck aus der StVA Bützow entlassen und zogen nach Potsdam, seit Oktober 1956 lebten sie in Groß Glienicke. Hinter ihnen lagen Exil und KZ-Haft, Übersiedlung in die Sowjetische Besatzungszone und Verhaftung durch den Staatssicherheitsdienst. Christa und Gerhard Wolf zogen 1962 aus Halle nach Kleinmachnow um.



Das Grab von Anna und Hermann Schlotterbeck auf dem Groß Glienicke Friedhof

Dr. Jan Kostka verwies in seinen Darlegungen u. a. auf folgende Werke der Widerstandskämpfer:

- Friedrich Schlotterbeck: ... wegen Vorbereitung zum Hochverrat hingerichtet. Europa, Stuttgart-Degerloch 1945. PDF, [<http://purl.flvc.org/fau/fd/FA00002570> PDF].
- Friedrich Schlotterbeck: Je dunkler die Nacht, desto heller die Sterne. Europa, Zürich 1945; Walter, Stuttgart 1986, ISBN 3-925440-10-0.
- Friedrich Schlotterbeck: Je dunkler die Nacht ... Erinnerungen eines deutschen Arbeiters 1933—1945. Schmetterling Verlag, Stuttgart 2019, ISBN 3-89657-172-9.
- Anna Josephine Fischer: Hinter den sieben Bergen. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1945.
- Anna Schlotterbeck: Die verbotene Hoffnung. Aus dem Leben einer Kommunistin. Facta Oblita, Hamburg 1990, ISBN 3-926827-31-9.

Am 30. November jährt sich die Ermordung der Widerstandsgruppe der Familie Schlotterbeck vor 80 Jahren.

Gertraud Schiller

Jugend packt an

Sehr geehrte Damen und Herren, seit langem schufteten die Kinder und Jugendlichen vom Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Fahrland (Träger: Treffpunkt Fahrland e.V.) für ihre Traumküche im Jugendcafé, wo regelmäßige Kochprojekte durchgeführt werden!

Die Kochprojekte sind ein wichtiger Bestandteil in der Jugendarbeit, damit Gruppenprozesse gefördert und ein familiäres Umfeld geschaffen werden können! Die daraus entstehende Bindung zu den Kindern und Jugendlichen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Die Küche befindet sich aktuell in einem schlechten Zustand, deshalb hat die Jugend sich zum Ziel gesetzt, diese Situation zu ändern! Ob es Schrott und Papier oder auf Festen Einnahmen durch das Verkaufen von Wurst und Getränken sind, werden die Jugendlichen nicht müde, für ihre Traumküche zu kämpfen! Die Geduld und Ausdauer der Jugendlichen in diesem Projekt sind einmalig! Die Jugendlichen haben noch viele Ideen und Vorhaben, die gerade in Erarbeitung sind! Wir hoffen auf Hilfe und viel Unterstützung, um das Projekt gemeinsam mit Ihnen im Jahr 2024 zum Erfolg zu führen!

Mit freundlichen Grüßen

Torben Woitas

Staatlich anerkannter Erzieher
Mediator und Konfliktmanager



WIR BRAUCHEN IHRE HILFE!!!

Die Kinder und Jugendlichen aus Fahrland wollen sich den Traum einer neuen Küche im Jugendcafé ermöglichen! Dafür benötigen sie Ihre Unterstützung in Form von **Schrott-/ Altpapier-Spenden!** Bei größeren Mengen bitte unter Tel.: **033208-21018** oder **jugendhaus@treffpunkt-fahrland.de** melden! Gerne nehmen wir auch **Geldspenden** entgegen.



Wir sorgen für die Abholung aller Schrott-/ Altpapier-Spenden!

OPFERGÜTER
STÄDTISCHEM VERWALTUNGSAMT
STADT RHEIN-LEHRE
D-53174 LEHRE
HILFENUNTERSTÜTZUNG



Fahrländer Jugendliche bauen sich ihre Grillecke – schöner als je zuvor

Im Juni 2024 haben Jugendliche aus Fahrland, im Rahmen ihrer Berufsausbildung im Hornbach Baumarkt, die Grillecke im Jugendclub neu gedacht und aufgebaut.

Als soziales Projekt stellte das Unternehmen Gelder, Arbeitszeit und das Know-how eines Zimmermanns zur Verfügung, um dieses Vorhaben zu einem gelungenen Ganzen umzusetzen. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Es wurde geplant, gemessen, gesägt, geschraubt, gestrichen und vieles mehr.

Wir freuen uns sehr und sagen ein großes Dankeschön an

Tim, Richard, Cassandra,
Maximilian, Fiona und Felix.



FiF- FidL in Fortbildung



Es war wieder soweit: Für uns Beschäftigte des Trägers FidL - Frauen in der Lebensmitte gGmbH standen wichtige Tage vor der Tür. Wir bilden uns regelmäßig gemeinsam fort. Dieses Mal fanden die Tage Anfang Mai 2024 und im Juni 2024 statt.

Die Mai-Fortbildungstage beinhalteten die Aktualisierung der pädagogischen Konzeption und einen achtstündigen Erste-Hilfe-Kurs. Manch einer wird sicher mit den Augen rollen und sich fragen: WAS? Sind die 2 Jahre etwa schon vergangen, als ich den letzten Kurs belegt habe?

Vermutlich schon, denn pünktlich um 8 Uhr trafen wir uns in den Räumen des FidL-Kinderhauses PIPAPO - im schönen Potsdamer Ortsteil Fahrland.

Frau Melanie Skusa vom Deutschen Roten Kreuz war auch schon vor Ort und „baute“ alles auf. Und ja, da lagen sie - die berühmt-berüchtigten Puppen - die wir alle noch kennenlernen sollten. Doch bevor es in die Praxis ging, stand natürlich die Theorie auf dem Programm.

Jedes Teammitglied konnte mindestens ein Beispiel der Ersten Hilfe aus der eigenen Erfahrung berichten und so wurde der Einstieg auch ganz locker. Frau Skusa erzählte ebenfalls viel aus der Praxis. Beispiele, die niemand von uns erleben möchte und auf die wir doch immer wieder gut vorbereitet sein sollten! Und so schritten wir gemeinsam zur Tat. Wir übten die stabile Seitenlage (die 5 Ks), legten uns Druckverbände an, verarzten Schnitwunden, schauten auf den Puls oder stabilisierten Brüche. Und wie oben schon erwähnt, machten wir alle noch Bekanntschaft mit den Puppen, die wir erfolgreich reanimieren konnten.

Der Tag verging wie im Flug und wer sich jetzt fragt, was denn z.B. die „5 Ks“ sind oder wie ein Druckverband angelegt wird, sollte sich schnellstmöglich einen Erste-Hilfe-Kurs buchen, denn diese 8 Stunden können Leben retten.

Am 7. Juni 2024 fand ein weiterer Fortbildungstag statt. Diesmal trafen sich alle Kinderhäuser des Trägers FidL gGmbH im



„Seminaris SeeHotel“ in Potsdam. Der Tag fand unter dem Motto: „Dafür habe ich (keine) Zeit“ statt. In Kleingruppen überlegten wir gemeinsam, wie die Organisation und das persönliche Management effektiver und effizienter gestaltet werden kann, sodass Erzieher*innen - neben der Betreuung und Bildung der Kinder - auch noch andere wichtige Aufgaben des pädagogischen Alltags bewältigen können. Die Auswertung der Gruppenarbeiten war sehr interessant für alle. Wir gaben uns gegenseitig gute Strategien mit auf den Weg und bestärkten einander für die praktische Umsetzung der neuen Ideen. Der Tag endete leider auch viel zu schnell, doch die positive Energie nahmen wir alle mit nach Hause.

Wir danken besonders allen Eltern, die uns diese Tage, durch die Betreuung der eigenen Kinder, ermöglicht haben. Ein großer Dank geht an Frau Melanie Skusa vom DRK, die uns durch den Erste-Hilfe-Kurs begleitet hat. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Träger FidL, welcher maßgeblich für den letzten Fortbildungstag verantwortlich war und uns allen, in angenehmer Atmosphäre, einen sehr lehrreichen und schönen Tag ermöglichen hat.

Stefanie Eberius



Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

am 04.08.2024 um 10:30 Uhr
Gottesdienst
mit Prädikant Herrn Peukert

am 11.08.2024 um 10:30 Uhr
Gottesdienst m. Pfrn. Zachow

am 18.08.2024 um 10:30 Uhr
Taizé-Andacht mit M. Gröning

am 25.08.2024 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Zachow

am 01.09.2024 um 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
und **Kindergottesdienst**
m. Pfrn. Zachow + M. Klose

Bitte beachten:

Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage:
www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Montags, 18.15 Uhr: **Bläserchor**
in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**,
vierzehntägig im Gemeindehaus,
am: 06.08., 20.08.

Dienstag, 14 Uhr: **gesellige Spielerunde**
(Gesellschaftsspiele), vierzehntägig
im Gemeindehaus, am: 13.08., 27.08.

Dienstags, 16-18 Uhr
Pfarrsprechstunde & Angebot
zum seelsorgerlichen Gespräch
(außer am 06.08.)

Donnerstags, 9.45 Uhr **Krabbelgruppe**
im Gemeindehaus (nach Vereinbarung,
Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht,
im Gemeindehaus
(nicht in den Ferien, Start: 12.09.)

Donnerstags, 18.15 Uhr
Konfirmandenunterricht,
im Gemeindehaus
(nicht in den Ferien, Start: 12.09.)

Donnerstags, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde (vierzehntägig, n.V.)
im Gemeindehaus

Samstags, 16.00 bis 18.00 Uhr,
offene Kirche

... und zum Abendgebet:
an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in
der Kirche

**... und zum Gottesdienst in der
Seniorenresidenz:**
am Donnerstag, 15.08., 10.30 Uhr

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden. (Psalm 147,3)

Gedanken zur Monatslosung im August

von Pfarrerin Gundula Zachow

Liebe Leserinnen, liebe Leser;
Sprüche, Verse, Worte, die an meine
Erfahrungen andocken und in ganz kleiner
Form eine, wie ich finde, große Wahrheit
zum Ausdruck bringen, liebe ich sehr.
Einige wenige hängen oder stehen in
meinem Büro. Diese Karte steht nun seit
wenigen Monaten neben meinem Compu-
ter als ein Trostwort, das jeden Tag zu mir
spricht.

Eine schöne blau glasierte Keramikschale
ist darauf zu sehen. Sie war offenbar zer-
brochen und ist wieder geklebt worden. Mit
ihrer Reparatur hat sich jemand richtig
Mühe gegeben. Die Schale hatte nicht nur
einen Sprung, sie war in viele Teile zerfal-
len. Die meisten von uns hätten sie wohl
weggeworfen. Aber sie ist offenbar ein
Lieblingsstück, das mit viel Sorgfalt geret-
tet wurde. Nun ist sie wieder glatt und
schön und funktionsfähig. Die Risse
allerdings sind noch immer gut zu sehen.
Sie wurden nicht kaschiert, sondern im
Gegenteil hervorgehoben mit goldenem
Farbton – wie etwas besonders Kost-
bares. Obwohl sie kein gleichmäßiges
Muster ergeben, zieren sie die Schale.
So ein Gefäß ist auch mein Gesicht. Es
spiegelt meine Geschichte wider, Freude,
Lust, Glück und Zufriedenheit, aber auch
Traurigkeit, Enttäuschung, harte Arbeit,
Stress – alles, was ich erfahre, hinterlässt

seine Spuren in mir und auf mir auch. Es ist
mir zwar bewusst, dass mein Gegenüber
in meinem Gesicht lesen kann; dennoch
versuche ich oft zu kaschieren, was mir
nicht gefällt. Da ist eben nicht alles
ebenmäßig und glatt. Es gibt auch
Kantiges und Brüchiges, schwer
Verständliches. In Letzterem etwas
Kostbares zu sehen, fällt mir eher schwer.
Worauf ich selbst schon nicht gern sehe,
wie kann ich das anderen zumuten?
Andererseits sehen sie es ja sowie so,
kommt mir in den Sinn beim Anblick der
blauen Schale mit den schrägen, kantigen
Goldlinien. So gesehen ist es sicherlich
angenehmer für mein Gegenüber, wenn
ich dann so rede und handle, wie es mir ins
Gesicht geschrieben steht und nicht
diametral entgegengesetzt. Das Kantige
und Brüchige fügt sich schon ins Bild und
ich erscheine als ein Ganzes. Nur mit
meinen Wunden, die Gott immer wieder
liebevoll verbindet, bin ich zu erkennen als
die, die ich heute bin. Weil ich, wie wir alle,
für Gott ein Lieblingsstück bin, kann ich es
mir getrost erlauben, traurig zu sein, wenn
es in mir regnet; aufgewühlt, wenn es
stürmt oder wütend, wenn es donnert und
blitzt. Im Ganzen des Bildes ist dafür Platz.
Und auch wenn da noch ein paar Risse
dazukommen – Gott verbindet und
bewahrt.





Tag des Offenen Denkmals

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wahr-Zeichen.
Zeitzeugen der Geschichte
Sonntag, 8.9.2024
Kirche Groß Glienicke

Starke Melodien, Poesie und Charisma
Konzert in der Kirche Groß Glienicke
von Judith Antkowiak
am Tag des Offenen Denkmals
8. September 2024 | 17.00 Uhr
mit Interpretationen ausgewählter Lieder
aus verschiedenen Weltregionen:
von französischsprachigen Chansons
über brasilianische Musik
bis hin zu jazzigen Klangfarben auf Englisch
und Klassikern, mit denen einst deutsche Diven
wie Hildegard Knef oder Marlene Dietrich brillierten.



Kontakte Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Pfarramt

Pfarrerin Gundula Zachow
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes

AnsprechpartnerInnen und -partner

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de

Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

Kirchenmusik

Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

Kirchenführungen

Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

Krabbelgruppe

Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

Friedhofsverwaltung

Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

Kontoverbindung

Spenden für die Kirchenrestaurierung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

Zur Ortsvorsteherwahl 2024 in Groß Glienicke

Birgit Malik (Groß Glienicker Forum) ist die neue Ortsvorsteherin in Groß Glienicke. In der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates wurde sie einstimmig gewählt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Der seit 2015 amtierende ehemalige Ortsvorsteher Winfried Sträter hatte zuvor angekündigt, nicht wieder für dieses Amt zu kandidieren. Birgit Malik war seit 2015 Stellvertretende Ortsvorsteherin, mit ihr steht das Forum weiterhin an der Spitze des Ortsteils. Bei der Kommunalwahl hatte das Forum 41,7% der

Stimmen erhalten und ist mit 4 von 9 Sitzen in dem Gremium vertreten.

Für die Stellvertreterposition kandidierten Dr. Rebecca Freudl (Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. Gregor Ryssel (CDU). Gewählt wurde Rebecca Freudl. Sie war am 9. Juni erstmals bei der Ortsbeiratswahl angetreten und hatte auf Anhieb die drittmeisten Stimmen bekommen. Mit ihr an der Spitze sind die Grünen erstmals seit 2014 wieder im Ortsbeirat Groß Glienicke vertreten.

Groß Glienicke: Ortsvorsteherin und Stellvertreterin stellen sich vor

Birgit Malik (Wählergemeinschaft Groß Glienicker Forum) wurde am 04.07. zur neuen Ortsvorsteherin in Groß Glienicke gewählt. Zur stellvertretenden Ortsvorsteherin wurde Rebecca Lea Freudl (Bündnis90/Die Grünen) gewählt.

Birgit Malik



Ich lebe seit 1998 in Groß Glienicke und bin schon sehr lange in der Ortpolitik aktiv: in verschiedenen Vereinen und im Ortsbeirat seit dem Jahr 2008.

Ein wichtiges Thema in den nächsten Jahren ist die Verkehrslenkung (für den Individualverkehr und den ÖPNV) durch unseren gesamten Ort – es müssen

gute Bedingungen auch für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden.

Der freie Seeuferweg liegt mir sehr am Herzen, dieses Projekt wird weiterhin eines der Hauptthemen des Ortsbeirates sein. In der Uferlandschaft Groß Glienicker See wurden und werden Werke zeitgenössischer Kunst aufgestellt, so dass der Spaziergang entlang des Sees zu einem besonderen Erlebnis wird. Die Aktionen zum Schutz der Uferzone am Sacrower See sollen auf jeden Fall weiterhin stattfinden.

Ich finde das vielfältige Vereinsleben in Groß Glienicke toll: Freiwillige Feuerwehr, Fußball, Tanzgruppen, Jugendklub, Frauentreffs, Breitensport für Groß und Klein, Filmabende, Kunstaktionen und vieles mehr – mehr als 20 Vereine sind hier aktiv. Und ich freue mich sehr, dass dieses Jahr endlich wieder die Preußenhalle als Veranstaltungsort genutzt werden kann.

Rebecca Lea Freudl



Seit über 3 Jahren bin ich zusammen mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern im Kitaalter glückliche Bewohnerin von Groß Glienicke. Wir haben diesen schönen Ort sofort in unser Herz geschlossen und als unser Zuhause liebgewonnen. Das lebendige Vereinsleben, das vielfältige ehrenamtliche Engagement im Ort und nicht zuletzt die Arbeit des Ortsbeirates über die vielen

Jahre haben entscheidend zu einem sehr lebenswerten Ort beigetragen. Diese Arbeit möchte ich gern aus der Perspektive junger Familien weitertragen. Ein familien-, kinder- und jugendfreundliches Groß Glienicke sowie Lösungen für den Wasserverlust am Groß Glienicker und Sacrower See und ein freier Uferweg sind Themen, die mir besonders wichtig sind.

Open-Air-Kino-am-See

Badewiese – Seepromenade – Groß Glienicke

Freitag, 30.08.2024 ab 19.30 Uhr Treffen & Plaudern –
Filmstart um 20.30 Uhr

GEGEN DEN STROM Spielfilm,

Regie: Benedikt Erlingsson IS/FR/UA 2018

Eintritt frei – aber bitte Sitzgelegenheiten mitbringen



Jenseits der Stille

Ein sonniger Sonntagnachmittag im Eichengrund Groß Glienicke. Fünf weiße, vollbesetzte Autos wirbeln kleine Staubwölkchen auf, als sie auf dem Therapiehof vorfahren. Kleine Grüppchen mit Kindern und mehrere Erwachsene steigen aus und betreten mit staunenden Augen ihr Ausflugsziel. Hier warten auf der grünen Sommerwiese unter hohen, ehrwürdigen Eichenbäumen noch drei lustige Pferde, allerlei spannende Outdoor-Aktivitäten, ein kleiner Fischteich und ein leckeres Picknick auf die kleinen und großen Gäste. Eine Szene wie aus dem Bilderbuch ... doch etwas fehlt hier.

Was wie ein idyllischer Sonntagnachmittag anmutet, nennt sich Survival Camp (Überlebenscamp). Die „Überlebenden“ sind zehn Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und deren Elternteile. Sie sind „Überlebende“ im übertragenen Sinne des Wortes, denn sie haben ein an Krebs erkranktes Familienmitglied oder kürzlich Vater oder Mutter durch diese schwere Krankheit verloren – und damit ihre kindliche Leichtigkeit, ihre Sorglosigkeit, ihr Lachen ... Die Erwachsenen sind Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Familienbegleiter*innen des Kinderhilfe e.V. sowie „fleißige Helfer“ des Therapiehofes. Sie haben schon im Vorfeld sorgfältig geplant.

Und so belebt tatsächlich schon eine halbe Stunde später buntes Treiben und Kinderlachen den Hof. Die Kinder haben ihre Scheu überwunden, planschen ausgelassen im Teich, berichten erstaunt von sanften Berührungen der Fische. Sie erzählen begeistert von kleinen und großen Erfolgen beim Bogenschießen, schwärmen von ihren Erlebnissen auf der Riesenschaukel. Und wenn sie berichten, wie sie mutig die großen, schönen Therapiepferde gefüttert und gestreichelt haben, leuchten ihre Augen.

Was für Außenstehende wie ein aufwändiger „Kindergeburtstag“ anmutet, ist Teil eines gut durchdachten, fundierten therapeutischen Konzeptes:

An diesem Nachmittag können Eltern und Kinder auf dem Therapiehof Kraft tanken, wertvolle Kontakte knüpfen und sich untereinander Halt und Verständnis geben. Die Therapietiere fördern die Kommunikation, den emotionalen Zugang und den Aufbau sozialer Kompetenz. Und mit den „tierischen Freunden“ gelingt auch ein guter Zugang zu Kindern, die eher verschlossen sind, oder die vielleicht nicht so viel erzählen wollen oder können. Und so zaubert das „Survival Camp“ an diesem Sommersonntag Kindern und auch den beteiligten fleißigen Helfern Freude und ein glückliches Lachen ins Gesicht. Die sechsjährige Lea, die ihre Mama vor vier Wochen verloren hat, stellt an diesem



Nachmittag irgendwann ganz erstaunt fest: „Jetzt habe ich zum ersten Mal meine Traurigkeit vergessen. Und ich habe jetzt auch die große Traurigkeit von meinem Papa vergessen ...“
Allein dafür lohnt sich der Einsatz.



Der KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V. ist ein Kinderhospizdienst und begleitet Potsdamer und Brandenburger Familien, in denen lebensbedrohlich/unheilbar erkrankte Familienmitglieder leben. Ehrenamtliche Familienbegleiter*innen unterstützen diese Familien auch psychosozial. Für den Kinderhilfe e.V. ist die Unterstützung durch den Therapiehof Groß Glienicke eine sehr wichtige, unverzichtbare Säule in der Betreuung und Begleitung dieser Familien. Die Arbeit, die dort durch das einfühlsame und kompetente und in höchstem Maße flexible Personal geleistet wird, ist unschätzbar wichtig und unersetzbar.

Gertraud Schiller

Für die finanzielle Unterstützung des KINDERHILFE e. V. :
Berliner Sparkasse IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84
BIC: BELADEBEXX

www.kinderhilfe-ev.de



DEN **BALL BEWEGEN** UND **NEUE FREUNDSCHAFTEN** SCHLIESSEN!

16.08.2024

15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeinschaftsunterkunft
Groß Glienicke



Im Rahmen unserer Integrationskammer gehen es in die nächste Runde...

BEACHVOLLEYBALL FUN-TURNIER

am Freitag, 16. August 2024 von 15 bis 17 Uhr

auf dem Volleyballfeld in der Gemeinschaftsunterkunft
Teilnahme ab 12 Jahren, es werden 2-er Teams gebildet

Adresse:
Gemeinschaftsunterkunft (GU) | Groß Glienicker Heide 9-11 | 14476 Potsdam (Waldsieburg)

Für Fragen und Anmeldungen vorab kontaktieren Sie bitte das Groß Glienicker Begegnungshaus unter info@begegnungshaus-ev.de oder telefonisch unter **033201 20964**

Höhere Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auch unter: <https://begegnungshaus-ev.de> oder www.alexanderhaus.org



Einladung zum **Kreativ-Camp in den Sommerferien**

Im Rahmen unserer Integrationskammer findet wieder das jährliche Kreativ-Camp statt. Wir haben tolle Aktivitäten für Kinder und Erwachsene jeder kann mitmachen. Es erwartet euch ein buntes Programm voller Spaß, Kreativität und Kultur.



Termine und Angebote:

23.07. von 14 bis 16 Uhr
Flügel basteln und Bewegungsspiele in der Gemeinschaftsunterkunft (GU)
Bastelt zusammen große Flügel aus vielen kleinen Teilen, die ihr bemalen und bekleben könnt. Zusätzlich gibt es kitzige Bewegungsspiele.

30.07. von 14 bis 16 Uhr
Escape Room im Groß Glienicker Begegnungshaus
Erlebt einen spannenden Escape-Room, löst gemeinsam Rätsel und findet einen Weg hinaus. Sammelt außerdem Ideen, wie ihr selbst einen gestalten könnt.

06.08. von 14 bis 16 Uhr
Picknick und Schatzsuche an der Groß Glienicker Badewiese
Wir suchen einen Schatz! Dabei tauschen wir uns über verschiedenen Kulturen und Religionen aus. Nach erfolgreicher Suche genießen wir zusammen Kaffee und Kuchen. Gerne möchten wir dabei mit euch einen Ausflug, z.B. zu einer Synagoge und einer Moschee planen.

13.08. von 14 bis 16 Uhr
Euren eigenen Escape Room gestalten
Gestaltet zusammen unter Anleitung euren eigenen Escape-Room im Begegnungshaus. Denkt euch knifflige Rätsel und spannende Fälle aus und stellt eure Misseteiler auf die Probe!

20.08. von 14 bis 16 Uhr
Flügel basteln und Bewegungsspiele in der Gemeinschaftsunterkunft (GU)
Setzt das Flügelprojekt fort und nehmt an kitzigen Bewegungsspielen teil.

Für Fragen bitte meldet euch beim Groß Glienicker Begegnungshaus:
Email: info@begegnungshaus-ev.de | Telefon: 033201 20964
Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf euch! Kommt vorbei und macht mit!

Adressen:
Gemeinschaftsunterkunft (GU): Groß Glienicker Heide 9-11 | 14476 Potsdam (Waldsieburg)
Groß Glienicker Begegnungshaus: Glienicker Dorfstraße 2 | 14476 Potsdam OT Groß Glienicke



Keine Grundbucheinsicht für Solarbetreiber zum Zwecke initialer Kontaktaufnahme



Für die Einsichtnahme in das Grundbuch ist gem. § 12 Abs. 1 S. 1 GBO ein berechtigtes Interesse erforderlich, wofür die Darlegung eines verständigen, durch die Sachlage gerechtfertigten Interesses reicht, das auch in einem tatsächlichen Interesse bestehen kann. Allein das Begehren eines mit der Planung und Errichtung von Solarkraftwerken befassten Unternehmens, zum Zwecke einer initialen Kontaktaufnahme mit den Eigentümern potenziell geeigneter Grundstücke durch Grundbucheinsicht deren Namen und Anschriften zu erlangen, stellt kein berechtigtes Interesse dar.

So beschied das OLG Bamberg mit Beschluss v. 09.01.2024 – 10 Wx 17/23 – die Beschwerde eines Photovoltaikunternehmens gegen die versagte Grundbucheinsicht. Wegen des mit der Einsichtnahme verbundenen Eingriffs in das Grundrecht des Eigentümers auf informationelle Selbstbestimmung muss die Einsichtnahme für das Informationsanliegen des Antragstellers geeignet und erforderlich sowie verhältnismäßig sein. Die

Darlegung des berechtigten Interesses unterliegt hierbei der Nachprüfung durch das Grundbuchamt, zumal dem Eigentümer weder eine vorherige Anhörung, noch ein nachfolgendes Beschwerderecht zusteht. So ist zwar anerkannt, dass etwa neben einer bereits durch nachweisbar erfolgte Kontaktaufnahme mit dem Grundstückseigentümer konkretisierten Kaufabsicht auch ein rein wirtschaftliches Interesse genügen kann. Dies setzt jedoch eine bereits bestehende Verbindung zu dem Grundstückseigentümer voraus. Allein das Ziel, erstmals dessen Namen und Anschrift zu erlangen, begründet kein berechtigtes Interesse des Kaufinteressens. So lag es hier: Erst durch die vorzunehmende Einsicht in eine Vielzahl von Grundbuchblättern - wenn auch beschränkt auf Bestandsverzeichnis, Namen und Anschrift der Eigentümer - sollte die Antragstellerin erst in die Lage versetzt werden, mit diesen in Kontakt zu treten. Eine solche Ausforschung von Eigentumsverhältnissen reicht nicht aus. Auch fehlte es vorliegend an einer notwendigen vorherigen wirtschaftlichen oder sonstigen Verbindung zu dem Eigentümer.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.

DR. SABINE VERONIKA BERNDT, RECHTSANWÄLTIN
AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROßGLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: - 44 47 91, Funk: 0163 - 728 88 22

Standing Ovations für „corona musica“

„Corona musica“ besteht seit 10 Jahren in Marquardt. Deshalb lud die Instrumentalgruppe am 23. Juni zum Kulturevent „Das kleine Jubiläumskonzert“ ein. Viele festlich gekleidete Ortsbewohner folgten der Einladung und nahmen am Sonntag in der Kirche Platz. Es war so ein schöner Tag, wie man sich ihn nur wünschen kann. In dem vollen Haus Gottes war schnell die volle Freude eingezogen und zunächst volle Konzentration:

Ein Flötenspiel begann mit juchzendem Ton, Let's live good honest lives (Lass uns gut, ehrlich leben, leben), andere stimmten ein. Der schwungvolle Konzertauftritt war gelungen. Die Instrumentalgruppe hatte ihre Stücke immer und immer wieder geübt. Immer wieder hieß es „Aufgepasst“, damit die Konzentration nicht flöten geht, weil das Flötenvorspiel gar zu schön ist und: nicht den Einsatz verpassen. Etliche Stücke folgten und immer viel Applaus.



Shirley Schramm, Moderatorin und Leiterin von „corona musica“ dankt den vielen Gästen für ihr Kommen. Highlights des Konzerts stehen noch an. Es wurden weitere Stücke, Gedichte von ihr, Josef Grütter (Flötist von „corona musica“), Theodor Fontane und anderen Autoren vorgetragen. Auch der Chor Chorrasmus war zum Jubiläumsfest gekommen, saß zunächst vorn auf den Bänken, um später vorne stehend das musikalische Jubiläum singend zu bereichern, wie u. a. Singing in the Rain (Singen im Regen), Caresse sur l'océan (Sanft weht ein Hauch) aus „Die Kinder von Monsieur Matthieu“, gemeinsamen Stücke für „corona musica“ und Chorrasmus, Highlights des Konzerts.



Nahtlos gehen Flötenspiele, Gesang und Gedichte ineinander über. Eine andächtige, berührende Stimmung breitet sich aus. Blick hinüber ins Publikum: Viele Wegbegleiter und Freunde waren gekommen, die ein Stück des Weges mit den Jubilaren gegangen sind. Ohne sie wäre „corona musica“ nicht das, was sie heute sind. Denn Singen lebt von Resonanz, von Ohren und Herzen, die hören und spüren. Großen Applaus gab es zum Ende des Konzerts und viele Blumen.

Peter Roggenbuck (alter und seit gestern neuer Ortsvorsteher von Marquardt) zollte großes Lob. Er betonte, dass „corona musica“ und Chorrasmus im Kulturleben Marquardts mittlerweile eine prägende Rolle spielen und nicht mehr wegzudenken sind.



Stehender Applaus. Die letzte Zugabe: „Oh, Happy Day“ – „Thank you for the music“ (Glückstag – Danke für die Musik).

Gertraud Schiller

10 Jahre corona musica

10 Jahre schon
Blockflötenton.

Corona musica
immer noch da!

Ein Legato hält sie zusammen.

Viele Damen und 2 Herren auch
leben gern den schönen Brauch,
zusammen zu musizieren,
sich nicht zu genieren,
auch mal Mißton zu blasen.

10 Jahre da capo al fine
quasi an der Shirley Leine.
Sie durch „Untiefen“ führt,
an „Klippen“ vorbei jongliert,
voller Hoffnung und Vertrauen immer.

So viele Menschen hat **corona musica** erfreut.
Drum wird geprobt, geprobt erneut,
bis jeder Takt, jede Betonung genehm,
man kann Shirley zufrieden sehn
und ist fast schon glücklich dabei.

Wie viele Jahre wird **corona musica** noch leben,
nach immer Höherem streben?
Siehst du die fröhlichen Gesichter,
wird's noch eine lange weitere Geschichte
zu ihrer und anderer Vergnügen.

Es soll nicht vergessen sein,
daß nicht Blockflöten allein
im Klangbild erklingen.
Auch eines Cellos Saiten singen,
eine Querflöte mit silbrigem Ton
und ein vieltönig Akkordeon
im Ensemble mitmischen ganz apart.
Corona musica gern weiterer Klangfarben harrt.

Marquardt, den 17. März 2024
Josef Grütter



Wegweisende Maßnahmen stärken die Pflegeinfrastruktur

Projekte zur Unterstützung pflegebedürftiger Mensch und ihrer Angehörigen vorgestellt

Die Landeshauptstadt Potsdam hat erfolgreich den „Pakt für die Pflege“ in ihre Strategie zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur integriert. Ziel ist es, eine noch bessere pflegerische Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen und die Pflege in der eigenen Häuslichkeit durch die Gestaltung alters- und pflegerechter Sozialräume zu unterstützen. Aus diesem Grund hat die Landeshauptstadt Ende Juni zu einem Austausch- und Vernetzungstreffen der Fördermittelempfänger der Richtlinie „Pflege vor Ort“ eingeladen. Dieses Treffen bot eine Plattform für die Präsentation und Diskussion zukunftsweisender Projekte zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen. Die Veranstaltung unterstrich die Wichtigkeit der Schaffung nachhaltiger und innovativer Pflegestrukturen in Potsdam.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der Landeshauptstadt Potsdam, Brigitte Meier, eröffnete die Veranstaltung und hob dabei die Bedeutung der geförderten Projekte hervor: „Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen im Bereich der Pflege. Der demografische Wandel und der steigende Pflegebedarf erfordern zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen. Die heute vorgestellten Projekte sind ein hervorragendes Beispiel für das Engagement und die Kreativität, die in unserer Stadt vorhanden sind.“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand vor allem die Vorstellung der verschiedenen Projekte, die im Rahmen der Richtlinie „Pflege vor Ort“ gefördert werden:

Das Startup HYEELP entwickelt eine moderne soziale Plattform zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Unter dem Dach der Akademie 2. Lebenshälfte wird die Pflegeinfrastruktur gestärkt, indem Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige verbessert werden. Die Akademie fördert zudem die digitale und kulturelle Teilhabe sowie die Mobilität bis ins hohe Alter.

Die Volkssolidarität initiiert und begleitet Selbsthilfegruppen und bietet umfassende Beratungen für Angehörige von Menschen mit Demenz.



Die SozialeStadt ProPotsdam beteiligt sich mit vielfältigen Seniorenangeboten in den Stadtteilen Bornstedt und im Friedrich-Reinsch-Haus am Schlaatz.

Ehrenamtliche Gesundheits- und Kulturbuddys des Vereins Selbstbewusst altern in Europa e.V. bringen Bewegung und Kultur in die Wohnungen pflegebedürftiger Menschen und die Jüdische Gemeinde unterstützt in ihrem Projekt „Gemeinsam statt einsam“ Seniorinnen und Senioren im Alltag.



Die Beigeordnete würdigte das hohe Engagement aller Beteiligten: „Ihr Einsatz und Ihre Arbeit sind von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinschaft. Ihre Projekte ermöglichen es Pflegebedürftigen weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben und gleichzeitig die bestmögliche Unterstützung und Pflege zu erhalten. Wir sind sehr dankbar für die engagierte Arbeit unserer Fördermittelträger, die durch ihre Projekte die Pflegebedingungen nachhaltig verbessern und den Zugang zu qualitativ hochwertiger Pflege erleichtern. Ich wünsche allen Projekten weiterhin viel Erfolg und freue mich auf die positiven Veränderungen, die sie weiterhin in unserer Stadt bewirken werden.“

Das Treffen endete mit einer regen Diskussion und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich über ihre Erfahrungen und Herausforderungen austauschten und neue Ideen entwickelten, um die Pflege in Potsdam nachhaltig zu verbessern.


Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
10.00 – 11.30 Uhr wöchentlich Yoga		10.00 – 12.30 07. August 2024 Seniorenfrühstück Anmeldung nötig!	10.00 -12.00 Wöchentlich Malen für Erwachsene Anmeldung nötig!	09.30 – 10.30 Uhr Wöchentlich Hockergymnastik/ Sturzprophylaxe	
		11.00 – 12.00 Uhr 28. August 2024 Klangmeditation Anmeldung nötig!			
	14.00 – 16.00 Uhr 06.08., 13.08., 20.08. Wechselnde Orte! Kreativ-Camps	16.00 – 17.45 Uhr wöchentlich Nähwerkstatt für Kinder und Jugendliche	15.30 – 19.00 Uhr in den Ferien nur nach Absprache! Carnevalsclub „Rot Weiß“ Groß Glienicke	15.00 – 18.00 Uhr wöchentlich Malen für Erwachsene	ca. 14.00 – 21.00 Uhr 10.08.2024 Offener Treff im Jugendclub
17.00 – 19.00 Uhr 05. August 2024 Fotogruppe		18.00 Uhr 28. August 2024 Mittnerkochkreis	18.00 -20.00 Uhr wöchentlich Töpfern für Erwachsene	15.00 – 18.00 Uhr 16.08.2024 Volleyballturnier in der Grottenkammerkneipe	18.08.2024 Flohmarkt-Ausflug nach Berlin
		18.30 Uhr Zweiwöchentlich Trommeln	18.00 – 20.00 Uhr 07. und 21 August 2024 Nähtreff für Erwachsene 19.30 Uhr wöchentlich Chor „Swinging Glienicke“		

Begegnungshaus-Programm August 2024

Groß Glienicke Begegnungshaus e.V.
 Glienicke Dorfstraße 2
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
www.begegnungshaus-ev.de

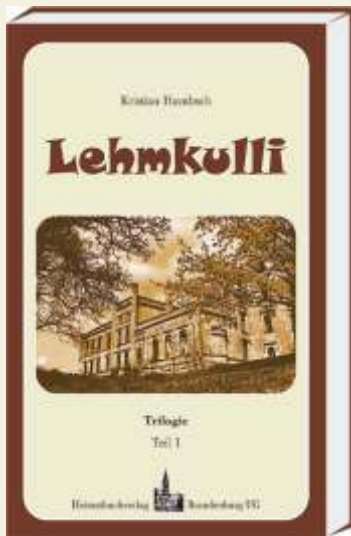



Gefördert durch
die Landeshauptstadt
Potsdam



- Interessen und Begegnung
- Gesundheit und Bewegung
- Für Kinder und/oder Jugendliche

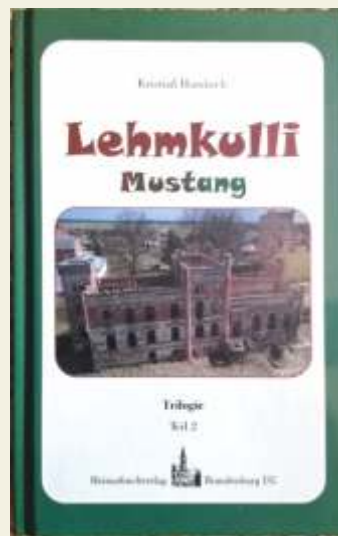
Buchempfehlungen aus unserem Heimatverlag



Kristian Humbsch
LEHMKULLI

Trilogie
Teil 2

Hardcover, 228 Seiten
Preis: 15 Euro



Kristian Humbsch
**LEHMKULLI
Mustang**

Trilogie
Teil 2

Hardcover, 193 Seiten
Preis: 15 Euro

„Plötzlich diese Befreiung“ Groß Glienicke 1989 - 90

Am 10. Oktober 1989, einen Tag nach der großen Demonstration in Leipzig, ruft der Arzt beim Pfarrer an und sagt ihm: „Wir müssen etwas unternehmen.“ Groß Glienicke ist ein kleines Dorf am Rande der DDR: an der Grenze zu Westberlin. Der Landarzt und der Pfarrer planen im Oktober 1989 keinen Umsturz – und doch eine Revolution in dem Dorf an der Grenze.

Hardcover,
A4- Format,
62 Seiten,
Preis: 19,90 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



Wolfgang Bivour Eine Portion Stinkmorcheln bitte! Pilzbräter und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzspirsch. Der Pilzbräter und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.

DINA5
Softcover,
284 Seiten,
Preis 15,00 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



Gertraud Schiller 825 Jahre Heimat Fahrland Vom havelländischen Dorf zum Ortsteil von Potsdam

Unser neues Heimatbuch ist ein Gemeinschaftswerk anlässlich des Geburtstages von Fahrland. Mitautoren, Vereine, Einrichtungen und heimischen Firmen stellen die eindrucksvolle und ansehnliche Entwicklung Fahrlands dar.

Dieses Buch soll dazu beitragen, dass die Kenntnis der Geschichte und der Region nicht verloren geht.

A4-Format Hardcover,
128 Seiten.

Preis 19,90 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



Einfach bestellen unter: **Telefon: 0178 /198 65 20** oder
heveller.redaktion@gmail.com



Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung
(z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
Erd- und Tiefbau
Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen



Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

GRAFFITI-WORKSHOP

GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE FASSADE DER "VILLA"

20. – 22.08.24
11.00 – 15.00 UHR

NUR MIT ANMELDUNG VORAB IM BEGEGNUNGSHAUS!

Buchlesung

Eine Portion Stinkmorchel bitte

Mit dem Buchautor und Landesvorsitzenden der Pilzberater Wolfgang Bivour

am 6. September 2024 ab 19 Uhr
Kulturladen Bürgerverein Fahrland,
Ketziner Straße 53

GEGEN DEN STROM

OPEN-AIR-KINO

BADEWIESE/GROB GLIENICKER SEE

FREITAG 30.08.24
FILMSTART 20:30

EINTRITT FREI!

BITTE SITZE ODER DECKEN MITBRINGEN

Ortsbeirat Groß Glienicke mit Unterstützung durch:

Verleihung des Potsdamer Publikums-Literaturpreises des Literatur-Kollegiums Brandenburg e.V. gestiftet von der REWE Siegfried Grube oHG

7. Nacht der Poesie

im Garten des Museums Alexandrowka

Zwischen den Welten

Samstag, 10.08.2024 um 18:30 Uhr

Publikumsabstimmung der drei besten Texte

Moderation: Ute Apitz und Thomas Frick
Musik: Joe Bleibaum, Akustikgitarre

Eintritt € 5
ermäßigt € 3

Anfragen LKB an: 0171 93 01 590 oder Museum Alexandrowka 0157 50 97 46 52

Museum Alexandrowka
Russische Kolonie Nr. 2
14469 Potsdam
www.alexandrowka.de

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Literatur-Kollegium Brandenburg e.V.
www.litkollegium.de

Das Westival geht in die zweite Runde

Noch mehr Musik, noch mehr Essen, noch mehr Gemeinschaft!

Freitag, 02.08.2024 - Aufbau- und Abbauprogramm mit Acts, Kurzfilmen, Workshops & Essen (16.00 - 22.00 Uhr)

Samstag, 03.08.2024 - Westivaltag mit internationaler Küche, Bands aus der Region, Swing-Tanz uvm. (10.00 - 22.00 Uhr)

Sonntag, 04.08.2024 - Abbauprogramm mit Brunch (11.00 - 14.00 Uhr)

Das Westival steht unter dem Motto „ZUSAMMEN“

Kiezgefühl, Spielwiese und Kulturbühne

Alle Menschen jeden Alters, ethnischer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung sind willkommen.

Das WESTIVAL ist eine Veranstaltung vom Stadtteilnetzwerk Potsdam-West

vom 02. bis 04.08.2024,
auf dem Lottenhof,
Geschwister-Scholl-Str. 34,
14471 Potsdam



Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Fahrland
lädt ein zum

FLOH MARKT

Ketziner Str. 52, Fahrland

7. SEPTEMBER

ab 14 Uhr
bis 18 Uhr

Alles was Keller, Haus und Garage hergibt

Standgebühr (max. Breite 3 m) 5 EUR
bei Bedarf Tisch inkl. einer Bierbank 5 EUR

Die Erlöse aus dem Verkauf des Jugendcafés werden dem Küchenprojekt gespendet.

Anmeldung ab sofort: Flohmarkt-Fahrland@web.de

Am 14.09. von 14.00 bis 22.00 Uhr
veranstaltet das Bürgerhaus Bornim das

33. Bornimer Herbstfest.

auf der Bornimer Festwiese Pannenbergstr. / Fasanenring

Eintritt frei



Im Programm:

14-18 Uhr Bornimer **Flohmarkt**

Aktionsmeile mit Mitmachangeboten
von Bornimer Vereinen, Kitas, Schule & mehr

zahlreiche **Bühnenauftritte & Live Musik**

Tombola des Bürgervereins Bornim 90'e.V.



Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Das Martinshorn ruft: „Alarm!“ – Da biegt schon die Feuerwehr Fahrland mit dem einsatzbereiten Team und lautem TATÜTATA um die Ecke und hält bei der Kita Fahrländer Landmäuse. Am 3. Juli wurde hier für 31 Kinder das Abschiedsfest gefeiert. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Fahrland, den Erziehern und Mitarbeitern der Kita führten die künftigen Erstklässler das Open-Air-Sommertheaterspektakel „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ frei nach Hannes Hüttners gleichnamigen beliebten Bilderbuchklassiker, der bereits 1969 in DDR erschien. Eltern, Großeltern und Geschwister waren das Publikum. Bei Oma Eierschecke war ein Brand zu löschen und Emil Zahnücke musste aus dem zugefrorenen Schwanensee gerettet werden. Im Zoo gab es einen Notfall.



Warmen Kaffee trinken, von wegen.



Zuerst erklang über den Hof der Kita Fahrländer Landmäuse wunderbare Musik von Karo Michaelis mit einem echten Dudelsack. Blaulicht und TATÜTATA! Ein großes Feuerwehrauto kommt angebraust. Alle jungen Helfer, die gerade am Kaffeetisch saßen, erhielten von den größeren Kameraden der Feuerwehr Fahrland Helme für ihre Einsätze geschenkt. Als Löschmeister Wasserhose für alle auf der Feuerwache einen schönen heißen Kaffee



Brand bei Oma Eierschecke



Helme von den echten Feuerwehrleuten für die Einsätze

eingeschenkt hat, klingelt das Telefon. Alarm! Bei Oma Eierschecke muss gelöscht werden. Alle eilen zu Oma Eierschecke in die Kaffeestraße 13. TATÜTATA! Auf dem Kita-Hof sind die jungen Feuerwehrleute voll im Einsatz. Oma Eierschecke ist gerettet.



Mit der Rutsche schnell zum Einsatz

Kaum ist die Feuerwehr fertig: TATÜTATA. Die jungen Feuerwehrleute lassen schon wieder Kaffee und Kekse auf dem Pausentisch stehen und liegen. Sie düsen wie der Blitz (unter 3 Minuten!) zum nächsten Einsatzort. Auch Brandmeister Meier und Hauptbrandmeisterin Wasserhose rutschen mit knurrendem Magen schnell mit. Es wurde Winter und kalt. Emil Zahnücke ist im Eis des Schwanensees eingebrochen und musste mit einer Leiter schnell gerettet werden.



Das Publikum des Open-Air-Sommertheaterspektakels

Fotos: Gertraud Schiller



Die Retter unterwegs zum Einsatz



Die Zootiere ...



und die Akteure



Die Rettung von Emil Zahnlücke

Was für ein turbulenter Tag! Es ist eine Menge los in diesem Ortsteil von Potsdam in der Mitte des Landes Brandenburg. Natürlich rückt die Feuerwehr gern und sofort aus. Dass dabei allzu oft der Kaffee kalt wird, ist für Löschmeister Wasserhose und sein Team fast eine Selbstverständlichkeit geworden. Sie wollen Menschen gern helfen. Tapferkeit und Erfindungsgabe zeichnen sie dabei aus.

Eigentlich wollten Löschmeister Wasserhose mit Wachtmeister Meier und den anderen jungen Feuerwehrleuten nun Kaffeepause machen, aber das Telefon klingelt immer wieder. Der Kaffee war schon weniger heiß. Gut getan hätte er dennoch, wenn da nicht noch im Zoo die alte Linde umgestürzt wäre. Der Baum musste geräumt werden, damit die Tierpflegerin die Zootiere mit Futter und Wasser versorgen kann. Sie konnte die Tür zu den Tiergehegen nicht mehr öffnen. Schnell half ihr der Rettungs- und Bergungsdienst zur Stelle.



Das Schauspiel-Team Erwachsene mit Kameraden der FF Fahrland



Baumbeseitigung im Zoo

Die Leiterin der Kita Anke Döpke schlüpfte in die Rolle der Zoopflegerin und ihre Kollegen in andere Rollen. Sie hatten auch die Requisiten geschaffen und Kostüme genäht. Für die künftigen Schulkinder wurden Tassen liebevoll bemalt, jeweils mit den eigenen Namen.

31 Kinder kommen von den Fahrländer Landmäusen nun in die 1. Klasse. Die Kita hat 143 Plätze. Zurzeit sind nur 100 belegt.

Gertraud Schiller



Das Schauspiel-Team künftige 1. Klasse

Fotos: Katja Westphal

Musikalische Unterhaltung
zu Ihren Anlässen



Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN
Sabine Lutz



Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke

- Familien - Eherecht
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitsrecht

Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus : M48 - X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de

MEYER&MEYER

FÜR UNSEREN STANDORT IN POTSDAM SUCHEN WIR AB SOFORT

Kraftfahrer (w/m/d) im Nahverkehr

Mit 1.800 Mitarbeitern sind wir der führende Fashionlogistik-Experte Europas und bieten ein Leistungsspektrum, das von der Rohwaren- und Produktionslogistik über die Lagerung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bis zur verkaufsfertigen Distribution der Waren in den Einzelhandel bzw. an den Endkunden reicht. Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung für Ihre Zukunft? Bei Meyer & Meyer erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgabenfelder, exzellente Entwicklungschancen und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

IHRE AUFGABEN

- Sie fahren regionale Touren im Großraum Berlin/Brandenburg.
- Sie liefern Textilien und Handelswaren an unsere Kunden.
- Sie übernehmen die Be- und Entladung der LKW.

IHR PROFIL

- Sie haben einen Führerschein der Klasse CE.
- Sie haben gute Ortskenntnisse in Berlin/Brandenburg.
- Sie sind bereit zur Schichtarbeit.
- Sie arbeiten besonders zuverlässig.

UNSER ANGEBOT

- Wir bieten ein Prämiensystem und übernehmen die Kosten der BFK-Module.
- Wir zahlen gesetzliche Spesen und Tourenzulagen.
- Wir bezuschussen vermögenswirksame Leistungen und bieten eine betriebliche Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein moderner Fuhrpark.
- Sie arbeiten mit tollen Kollegen zusammen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns gerne an.

Meyer & Meyer Transport Services GmbH
Herr Stephan Pratsch
Ketziner Straße 122 · 14476 Potsdam / OT Fahrland
T: 033208 50688
M : spratsch@meyermeyer.com meymeyer.com/careers

Michael Schmidt

Elektromeister



Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de

Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

Ihr Recht in guten Händen



- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Verwaltungsrecht
- Familien- und Erbrecht

**Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi**

Kanzlei Potsdam
Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61

Kanzlei Berlin
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr



Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08 75 03 04 · Telefax 03 32 08 75 00 98 · www.gaenseric.de



WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgewählt vom Autofahrer



Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

www.seelke.de
AutoService SEELKE
in SEEBURG
Tel. 033201/21080



Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt:

Tomaten-Quiche



Tomaten schmecken am besten, wenn sie draußen im Sonnenlicht reifen durften. So ist es auch mit Tomaten-Quiche.

Zutaten:

- 240 g **Mehl** (weiß, Vollkorn oder eine Mischung)
- 1 Prise(n) **Backpulver** (optional) • 1 TL **Salz** • 1 TL **Zucker**
- 110 g kalte **Butter** (plus etwas mehr für die Form)
- 100 g **Schmand** • 2 **Zwiebeln** • 1 EL **Olivenöl** oder **Butter**
- 2 TL **Senf** (mittelscharf oder eine Mischung aus mittelscharfem und süßem Senf) • **Salz** • **Pfeffer**
- 150 g **Käse** (zum Beispiel Gruyère, Ziegenweickäse oder Gouda) • 500 g **Tomaten** (möglichst aromatisch, aber eher fest)



Zubereitung:

1. Mehl, Backpulver, Salz und Zucker in einer Schüssel vermischen. Butter in Flocken hinzugeben und kurz mit den restlichen Zutaten zu Streuseln verkneten. Für mindestens 15 Minuten kalt stellen.
2. Anschließend zügig den Schmand unterkneten und den Teig erneut für mindestens eine halbe Stunde kalt stellen. In der Zwischenzeit den Belag vorbereiten.

3. Die Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. Das Öl oder die Butter in einem kleinen Topf erhitzen. Die Zwiebeln darin bei mittlerer Hitze andünsten, bis sie weich und eventuell etwas braun sind. Die Zwiebeln mit Senf, Salz und Pfeffer würzen.

4. Den Käse in Scheiben reiben oder ihn grob reiben.

5. Die Tomaten in Scheiben schneiden.

6. Eine Springform oder Quicheform mit Butter einfetten. Den Teig an den Boden und den Rand der Form drücken und ihn mit einer Gabel einstechen.

7. Die Form auf die unterste Stufe im Ofen stellen und den Teig bei 180 Grad Umluft für etwa zehn Minuten vorbacken. Er darf leicht braun werden, sollte aber keine Risse bekommen. Eventuell fällt der Rand ein bisschen ein.

8. Den Teig aus dem Ofen nehmen und die Zwiebeln darauf verteilen. Anschließend den Käse verteilen und am Ende die Tomaten in die Form dachziegelartig überlappend geben. Die Tomaten mit etwas Salz und Pfeffer bestreuen.

9. Die Tomaten-Quiche bei 180 Grad Umluft auf der unteren Schiene für etwa 30 bis 40 Minuten backen, bis der Teig braun zu werden beginnt und die Tomaten etwas schrumpelig aussehen.

10. Die Quiche, wenn sie fertig ist, noch rund 10 Minuten abkühlen lassen. Dann wird die Füllung etwas fester und lässt sich besser schneiden.

LANDGASTHOF

Zum alten Krug

Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2, 14476 Potsdam, OT Marquardt
Tel.: (033208) 572 33
Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de

Biergarten, Catering & Event
www.krug-marquardt.de

			6	2			
	3					5	
		9					7
		7	2		8		
5	6				3		
	9					1	2
	1			6		2	
			4	3	7		1
6						3	

Sudoku

Auflösung Juli

9	6	4	1	3	7	2	5	8
1	2	5	4	6	8	3	7	9
3	7	8	5	9	2	4	6	1
5	3	2	8	1	9	6	4	7
4	8	1	2	7	6	5	9	3
6	9	7	3	5	4	1	8	2
7	4	3	6	8	1	9	2	5
8	1	6	9	2	5	7	3	4
2	5	9	7	4	3	8	1	6



DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19
14476 POTSDAM/
GROß GLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

 24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



- Große Auswahl an Stauden
Rittersporn, Astilben, Lupinen
und Fingerhut
- Mediterrane Pflanzen
- Umfangreiches Gartenzubehör
und Angebot an Erden



Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 17.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de